

Rezensionen von Buchtips.net

Monika Tworuschka: Eifel-Grauen

Buchinfos

Verlag: [BoD - Books on Demand](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-7693-1150-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 12,99 Euro (Stand: 30. April 2025)

Hier ein Blick auf den regionalen Kriminalroman »Eifel-Grauen« von Monika Tworuschka. Dieses Werk entführt die Leser in die malerische Eifel, wo geheimnisvolle Geschichten und spannende Figuren aufeinanderprallen. Egal, ob begeisterter Leser oder einfach nur auf der Suche nach einer neuen Lektüre – »Eifel-Grauen« hat für jeden etwas zu bieten. Ich habe bereits die 250 Seiten gelesen und gebe hier eine kurze Beschreibung, damit ihr eine Vorstellung bekommt, worum es in diesem Krimi geht, was ihn so besonders macht!

Gleich zu Beginn findet ein Jogger eine Leiche. Doch hierüber wird man zunächst im Dunkeln gelassen. In einer Rückblende geht es dann einige Monate zurück und man erfährt, dass es demnächst eine Friedenskonferenz mit internationalen Gästen geben wird. Interessant von der Autorin gemacht ist die Vorstellung der einzelnen Konferenzteilnehmer. Eine Lokalzeitung stellt diese regelmäßig vor. Diese Zeitungsartikel sind schön mit einem zweiseitigen Satz kenntlich gemacht. Ebenso besonders durch einen anderen Schrifttyp kenntlich gestaltet sind Zwischenabsätze, die die Darstellung der Ereignisse aus der Sicht eines Täters beschreiben.

»Eifel-Grauen« von Monika Tworuschka ist ein fesselnder Krimi, der nicht nur mit einer spannenden Mordermittlung aufwartet, sondern auch tiefere gesellschaftliche Themen berührt. Die Kombination aus rechten Gruppierungen und dem Reichsbürgertum verleiht der Geschichte eine brisante Note. Gefallen hat mir die Einbeziehung der Ordensburg Vogelsang und die liebevollen Details über die Eifel, die den Leser dazu verleiten, selbst einen Ausflug dorthin zu planen. Den Plot dieser Geschichte finde ich sehr spannend, auch wenn der Täter am Ende immer offensichtlicher wird, bleibt es spannend, wie man ihm auf die Spur kommt.

Die Beschreibungen von regionalen Gepflogenheiten und das vertraute Lokalkolorit lassen Eifelkenner sich wie zu Hause fühlen. Allerdings gibt es auch einige Kritikpunkte: Die zahlreichen Erklärungen zu den Motiven der Figuren können die spannende Aufklärung der ersten Leiche etwas in den Hintergrund drängen, obwohl die Rückblende deutlich gekennzeichnet wurde. Zudem ist die Gestaltung des Buchsatzes, insbesondere die wörtliche Rede, nicht optimal. Einen Dialog mehrerer Figuren in einen Absatz zu packen, der zudem noch mit zu vielen oder mit fehlenden Anführungszeichen gespickt ist, sorgt schnell für Verwirrung, weil man nicht sofort erkennt, wer gerade spricht.

Insgesamt ist das Buch empfehlenswert, wenn man sich für spannende Krimis mit sozialkritischen Aspekten interessiert, aber man sollte sich auf kleine Stolpersteine einstellen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Kriminalroman nicht nur mit einer Leiche beginnt, sondern auch tief in die Vergangenheit der Figuren eintaucht. Die ausführliche Beleuchtung ihrer Hintergründe, Motive und religiösen Überzeugungen verleiht der Geschichte eine spannende und vielschichtige Dimension. Es ist faszinierend zu sehen, wie die Jugend und die persönlichen Erfahrungen der Figuren sie zu den Entscheidungen führen, die sie treffen. Wenn dir dieser Einblick in die komplexen Zusammenhänge und die Darstellung rechter Gruppierungen gefallen hat, teile den Blogbeitrag doch auf Social Media, damit auch andere Leserinnen und Leser davon profitieren können!

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[20. Januar 2025]